

Gute Leistungen trotz viel Regen in Bad Lippspringe

Ein Wettkampf der in erster Linie viel Spaß machen sollte, sollte der 27. Sprintercup in Bad Lippspringe für die GSVer werden. Das Wetter lieferte dafür leider nicht den erhofften Sonnenschein, sondern stattdessen Kälte und viel Regen. Den Spaß an diesem Wettkampfwochenende ließen sich die GSVer dennoch nicht nehmen und so zelteten eine handvoll Schwimmer trotz Feuchte von allen Seiten von Samstag auf Sonntag auf dem Freibadgelände der Westfalenterme.



Paula, Rebecca, Annika und Rachel (von links)

Im 50-m-Becken wurden viele sehr gute Leistungen erzielt. Annika Kniepkamp (Jg. 1999) überzeugte vor allem über die 50 m Schmetterling in 0:41,80, womit sie in Bad Lippspringe nicht nur die Goldmedaille in ihrem Jahrgang gewann sondern zugleich auch einen neuen GSV-Alters-Rekord aufstellte. Einen weiteren GSV-Alters-Rekord erschwamm sie über die 50 m Rücken in 0:45,93. Damit wurde sie genauso vierte wie über die 50 m Brust, die sie in 0:50,60 zurücklegte. Zwei weitere Medaillen konnte sie über die

Freistilstrecken in Empfang nehmen. Über die 50 m Freistil wurde sie in 0:37,63 dritte und über die 100 m Freistil in 1:20,36 zweite.

In der ausgeschriebenen Mehrkampfwertung in der alle 50-m-Strecken und zwei beliebige 100-m-Strecken für die Jahrgänge 1999 bis 1990 bzw. für die Masters eine beliebige 100-m-Strecke absolviert werden mussten, wurde Annika denkbar knapp geschlagen zweite.

Einen guten dritten Platz in der Mehrkampfwertung erkämpfte sich Marvin Offers (Jg. 1996). Dabei überzeugte er vor allem mit seinem Sieg über die 50 m Brust in 0:44,89 und mit seiner neuen Bestzeit von 1:32,64 über die 100 m Rücken, womit er sich die Bronzemedaille erschwamm. Eine weitere Bestzeit erzielte er über die 50 m Freistil in 0:34,77 als fünfter. Zwei vierte Plätze erreichte er über die 100 m Freistil in 1:15,89 und über die 50 m Schmetterling in 0:41,04. Zudem wurde er siebter über die 50 m Rücken in 0:43,30.

Mit vier Bestzeiten und zwei Medaillen beeindruckte Rebecca Kästel (Jg. 1997). Sie gewann sowohl über die 50 m Rücken in neuer Bestzeit von 0:40,26 als auch über die 100 m Freistil in 1:16,88 die Silbermedaille. Weitere Bestzeiten schwamm sie über die 100 m Schmetterling in 1:41,64 (Platz 4), über die 50 m Freistil in 0:36,13 (Platz 10) und über die 50 m



Kalt und Nass war es in Bad Lippspringe

Brust in 0:50,44 (Platz 15). Zudem legte sie die 50 m Schmetterling in 0:46,97 (Platz 14) zurück. Im stark besetzten Jahrgang 1997 erreichte Rebecca in der Mehrkampfwertung einen guten fünften Rang.

Als vierte im Bunde startete auch Rachel Hasler (Jg. 1998) in der Mehrkampfwertung. Mit vier Bestzeiten und zwei Bronzemedaille erreichte sie in der Mehrkampfwertung den sechsten Platz. Die Bronzemedailien gewann Rachel über die 100 m Brust in 1:45,62 und in neuer Bestzeit von 0:44,22 über die 50 m Rücken. Auch auf den anderen drei 50-m-Strecken schwamm sie zu neuen Bestzeiten. Die 50 m Schmetterling legte sie in 0:49,50 (Platz 11), die 50 m Brust in 0:48,85 (Platz 5) und die 50 m Freistil in 0:39,48 (Platz 12) zurück. Als zweite 100-m-Strecke schwamm sie die 100 m Freistil in 1;28,16 (Platz 7).



Rebecca, Marvin und Rachel (von links)



Melina

Tolle 100 m Brust schwamm Lisa Offers (Jg. 1999). In 1:55,39 wurde sie mit einer Urkunde für Platz sechs belohnt.

Ebenfalls eine neue Bestzeit über die 100 m Brust schwamm Melina Bultmann (Jg. 1999) in 2:01,00 (Platz 8).

Paula Haming (Jg. 1998) schwamm zu zwei neuen 50-m-Bestmarken. Die 50 m Freistil legte sie in 0:39,11 (Platz 11) und die 50 m Schmetterling in 0:50,54 (Platz 12) zurück. Darüber hinaus wurde sie neunte über die 100 m Freistil in 1:30,20.

Nur über die 50 m Freistil ging Hannah Mc Gaun (Jg. 1999) an den Start. Diese legte sie in 0:44,04 (Platz 14) zurück.

Drei Mal sprang auch Silke Thoms (Jg. 1964) ins kühle Nass. Sie wurde jeweils erste in der AK 45 über die 50 m Freistil in 0:32,49, über die 100 m Freistil in 1:12,06 und über die 50 m Schmetterling in 0:37,49.